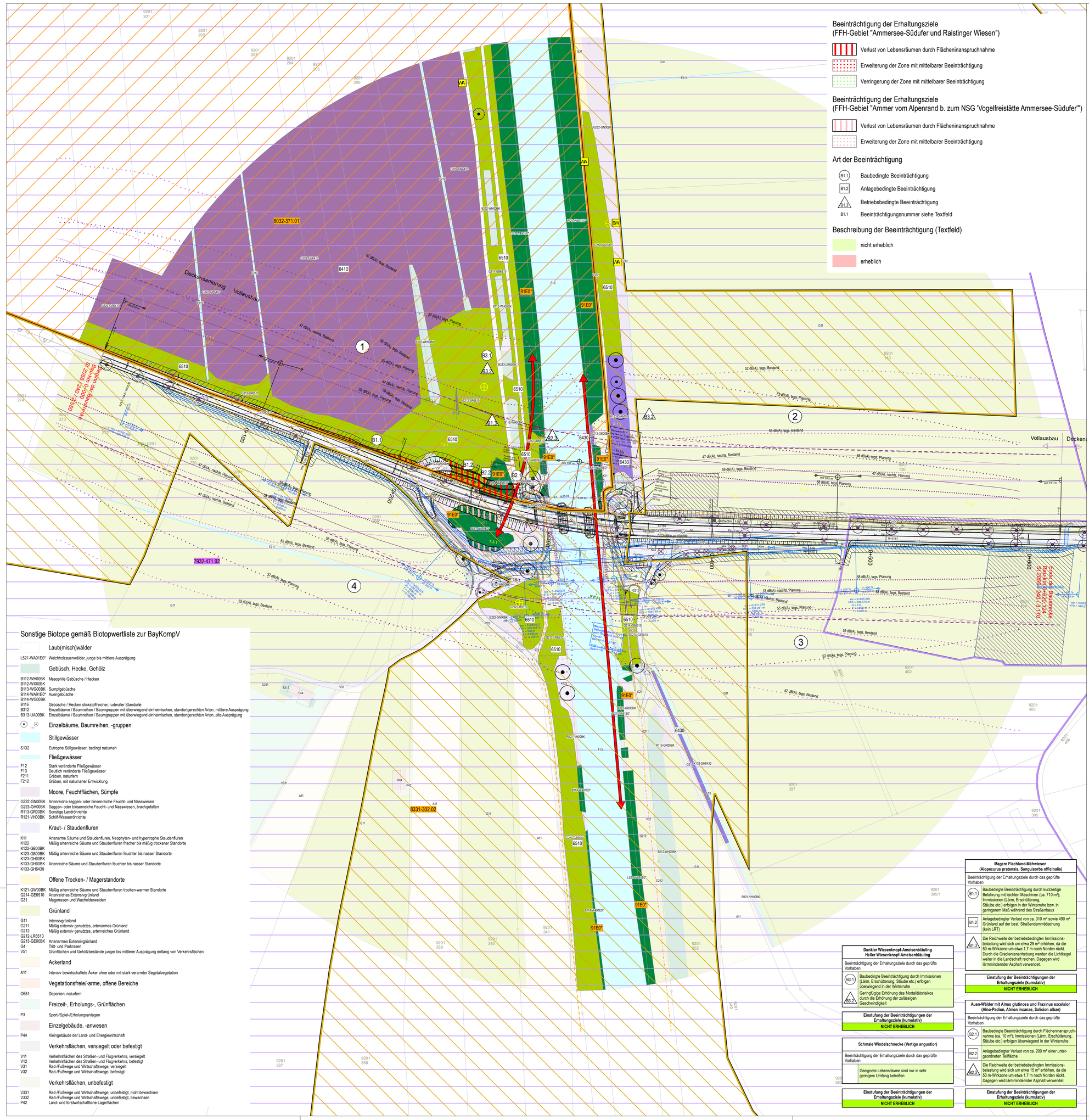

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (FFH-Gebiet "Ammersee-Südufer und Raistinger Wiesen")

- Verlust von Lebensräumen durch Flächeninanspruchnahme
- Erweiterung der Zone mit mittelbarer Beeinträchtigung
- Verringerung der Zone mit mittelbarer Beeinträchtigung

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (FFH-Gebiet "Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'")

- Verlust von Lebensräumen durch Flächeninanspruchnahme
- Erweiterung der Zone mit mittelbarer Beeinträchtigung

Art der Beeinträchtigung

- B1.1 Baubedingte Beeinträchtigung
- B1.2 Anlagebedingte Beeinträchtigung
- B1.3 Betriebsbedingte Beeinträchtigung
- B1.1 Beeinträchtigungsnummer siehe Textfeld

Beschreibung der Beeinträchtigung (Textfeld)

- nicht erheblich
- erheblich

Bezugsräume

1. Nordwest-Sektor
2. Nordost-Sektor
3. Südost-Sektor
4. Südwest-Sektor

Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-RL

- 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
- 91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
- Code* Prioritärer Lebensraumtyp

Tier- und Pflanzenarten gemäß Anhang II der FFH-RL

- MA Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea nausithous)
- SV Schmale Windelschnecke (Vertigo angustior)
- Erfassungspunkt Landschnecken

Abgrenzung der FFH-Gebiete

Quelle:
Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur)

- 8032-371 FFH-Gebiet "Ammersee-Südufer und Raistinger Wiesen"
- 8331-302 FFH-Gebiet "Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'"
- 7932-471 SPA "Ammerseegebiet"

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Lokal bedeutsame Austauschbeziehung zwischen Biotopen ähnlicher Ausstattung

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn mit Bankette und Nebenflächen)
- Provisorium, Behelfsstraße
- Baustelleneinrichtungsfläche, Lagerfläche, Baufeld
- Baufeld, nur mit leichten Maschinen belastet

Wirkdistanzen

- 50 m - Wirkdistanz (Planung)
- 50 m - Wirkdistanz (Bestand)

Isophone

Hinweis:
Für die Berechnung der Lärmpegel wurde ein Lärmminderungswert für Asphalt von -2 dB(A) angesetzt. Rechnerisch ergeben sich Entlastungen auf den Rampen und geringe Belastungen im Brückenbereich.
Es wird DSH-V als Deckschicht verwendet, der eine Lärmminderung von -4 bis -5 dB(A) erzielt. Damit kann sogar von einer Entlastung im Brückenbereich ausgegangen werden.

Lärmisophone Planung

- 47 dB(A) nachts
- 52 dB(A) tags
- 55 dB(A) tags
- 58 dB(A) tags

Lärmisophone Bestand

- 47 dB(A) nachts
- 52 dB(A) tags
- 55 dB(A) tags
- 58 dB(A) tags

Sonstige Biotope gemäß Biotopwertliste zur BayKompV

Laub(misch)wälder

- L521-WA91E0* Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung

Gebüsch, Hecke, Gehölz

- B112-WH00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
- B112-WX00BK
- B113-WG00BK Sumpfgebüsche
- B114-WA91E0* Auengebüsche
- B114-WG00BK
- B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
- B312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B313-UA00BK Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung

Einzelbäume, Baumreihen, -gruppen

Stillgewässer

- S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah

Fließgewässer

- F12 Stark veränderte Fließgewässer
- F13 Deutlich veränderte Fließgewässer
- F211 Gräben, naturfern
- F212 Gräben, mit naturnaher Entwicklung

Moore, Feuchtflächen, Sümpfe

- G222-GN00BK Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
- G223-GH00BK Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen
- R113-GR00BK Sonstige Landröhrichte
- R121-VH00BK Schilf-Wasserröhrichte

Kraut- / Staudenfluren

- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren, Neophyten- und hypertrophe Staudenfluren
- K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- K123-GB00BK
- K123-GB00BK Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
- K123-GH00BK
- K133-GH00BK Artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
- K133-GH6430

Offene Trocken- / Magerstandorte

- K121-GW00BK Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
- G214-GE6510 Artenreiches Extensivgrünland
- G31 Magerrasen und Wacholderweiden

Grünland

- G11 Intensivgrünland
- G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
- G212-LR6510
- G213-GE00BK Artenarmes Extensivgrünland
- G4 Tritt- und Parkrasen
- V51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Ackerland

- A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation

Vegetationsfreie/-arme, offene Bereiche

- O651 Deponien, naturfern

Freizeit-, Erholungs-, Grünflächen

- P3 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen

Einzelgebäude, -anwesen

- P44 Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft

Verkehrsflächen, versiegelt oder befestigt

- V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
- V12 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
- V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt

Verkehrsflächen, unbefestigt

- V331 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen
- V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
- P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen

Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben

- B1.1 Baubedingte Beeinträchtigung durch kurzzeitige Befahrung mit leichten Maschinen (ca. 710 m²); Immissionen (Lärm, Erschütterung, Stäube etc.) erfolgen in der Winterruhe bzw. in geringerem Maß während des Straßenbaus
- B1.2 Anlagebedingter Verlust von ca. 310 m² sowie 490 m² Grünland auf der best. Straßendammböschung (kein LRT)
- B1.3 Die Reichweite der betriebsbedingten Immissionsbelastung wird sich um etwa 25 m² erhöhen, da die 50 m-Wirkzone um etwa 1,7 m nach Norden rückt. Durch die Gradientenanhebung wird die Lichtkegel weiter in die Landschaft reichen. Dagegen wird lärmmindernder Asphalt verwendet.

Einstufung der Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
NICHT ERHEBLICH

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben

- B3.1 Baubedingte Beeinträchtigung durch Immissionen (Lärm, Erschütterung, Stäube etc.) erfolgen überwiegend in der Winterruhe
- B3.2 Geringfügige Erhöhung des Mortalitätsrisikos durch die Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit

Einstufung der Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
NICHT ERHEBLICH

Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben

- B2.1 Baubedingte Beeinträchtigung durch Flächeninanspruchnahme (ca. 10 m²); Immissionen (Lärm, Erschütterung, Stäube etc.) erfolgen überwiegend in der Winterruhe
- B2.2 Anlagebedingter Verlust von ca. 200 m² einer untergeordneten Teilfläche
- B2.3 Die Reichweite der betriebsbedingten Immissionsbelastung wird sich um etwa 15 m² erhöhen, da die 50 m-Wirkzone um etwa 1,7 m nach Norden rückt. Dagegen wird lärmmindernder Asphalt verwendet.

Einstufung der Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
NICHT ERHEBLICH

Schmale Windelschnecke (Vertigo angustior)

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben

- Geeignete Lebensräume sind nur in sehr geringem Umfang betroffen

Einstufung der Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
NICHT ERHEBLICH

N

MATTHIAS KIECHLE · LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kiechle

Landschaftsarchitekt bdla
Stapferweg 10 · 87459 Pfronten
Tel 08363 / 3306 055 · Fax 08363 / 3306 057
info@kiechle-la.de · www.kiechle-la.de

	Datum	Name
bearbeitet	Okt. 2020	Kiechle
gezeichnet	Okt. 2020	Kiechle
geprüft	Okt. 2020	Kiechle

Projekt: 15007

Staatliches Bauamt Weilheim

Münchener Straße 39
82362 Weilheim

Tel.: 0881 / 990-0; Fax: 0881 / 990-1100, E-Mail: poststelle@stbawm.bayern.de

	Datum	Name
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft	Okt. 2020	Hoyer/Brundke

PSP Nr.:
Projekt: St 2056 Ersatzneubau "Ammerbrücke Fischen"

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Weilheim

Straße / Abschn-Nr. / Station: St 2056 / 240 / 2.550 bis 240 / 3.170
PROJIS-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.4.3
FFH-Verträglichkeitsprüfung
8032-371 Ammersee-Südufer und Raistiger Wiesen
Lebensraumtypen und Arten
Beeintr. der Erhaltungsziele
Maßstab 1 : 1.000

St 2056, Dießen am Ammersee - (Pähl)

Erneuerung Brücke St 2056
über die Ammer (westlich Fischen)

Bau-km 0+000 bis 0+620.124

aufgestellt
Weilheim, den 01.02.2021

Scheckinger, Ltd. Baudirektor
Staatliches Bauamt Weilheim

Plottdatum:
Plangröße: 890 x 710